

**Postulat Fraktion GB/JA! (Hasim Sancar/Cristina Anliker-Mansour, GB):
Auch Sozialhilfe-BezügerInnen und Verbeiständete haben ein Recht auf
Datenschutz**

Datenschutz ist ein zu respektierendes Grundrecht, das für alle gilt. Mit der Entwicklung der elektronischen Daten-Bearbeitungssysteme ist das Speichern von Personendaten viel einfacher geworden. Dadurch wächst aber auch die Gefahr, dass der datenschutzwidrige Zugang zu den Personendaten, namentlich auch zu den besonders schützenswerten Daten, vereinfacht wird.

Eines der Problemfelder betreffend Datenschutz in der städtischen Verwaltung ist das KiSS-Programm (Klienteninformationssystem Sozialhilfe), das unter anderem von Sozialdienst und Jugendamt (bei der Direktion BSS) sowie vom EKS (Amt für Erwachsenen- und Kinderschutz in der Direktion SUE) verwendet wird. Das Problem ist seit langem bekannt, doch leider haben die involvierten Direktionen, vor allem die Direktion BSS, bis jetzt nichts geändert, sondern sich teilweise sogar gegen einen datenschutzkonformen Zugang zu den Daten der SozialhilfebezügerInnen und der KlientInnen des EKS gestellt. Deren Personendaten, für die der besondere Schutz des kantonalen Datenschutzes (KDSG) gilt, werden erfasst und sind für alle am System angeschlossenen Mitarbeitenden u.a. im Sozialdienst, beim Jugendamt und beim EKS jederzeit auf Abruf zugänglich. Das Datenschutzrecht untersagt aber in diesen Bereichen den Datenzugriff im Abrufverfahren („Selbstbedienungsprinzip“).

Gemäss Tätigkeitsbericht 2011 des städtischen Ombudsmannes und Datenschutzbeauftragten hat dieser seinem Auftrag als Datenschützer entsprechend die Direktionen BSS und SUE mehrmals auf die Gesetzeswidrigkeit dieser Zugänge hingewiesen und entsprechende Anpassungen verlangt. Bis dato wurden aber keine Änderungen vorgenommen. In seinem Vortrag für einen Investitionskredit von 2.5 Millionen Franken, der am 16. Februar 2012 im Stadtrat behandelt und angenommen wurde, erwähnt der Gemeinderat das Problem mit dem Datenschutz. Wir hoffen auf eine effektive Verbesserung im Sinne des Datenschutzgesetzes. Die bisherige, langwierige Auseinandersetzung mit dem Datenschutzbeauftragten macht uns aber skeptisch und wir stellen uns berechtigterweise die Frage, ob diese Anpassungen schnell genug und tatsächlich im Sinne der Datenschutzkonformität erfolgen werden.

Um diesen Prozess voranzutreiben, bitten wir den Gemeinderat, dass

1. der städtische Datenschutzbeauftragte nach Artikel 17a des KDSG für die Vorabkontrolle bei der Anpassung des KiSS-Programms beigezogen wird
2. Datenschutz-Aspekte im KiSS-Programm vollumfänglich respektiert werden und der Zugang zu den Daten der SozialhilfebezügerInnen und vom EKS betreuten Personen nur dann möglich ist, wenn dies zur Erfüllung der jeweiligen gesetzlichen Aufgabe zwingend erforderlich ist.

Bern, 7. Juni 2012

Postulat Fraktion GB/JA! (Hasim Sancar/Cristina Anliker-Mansour, GB): Lea Bill, Christine Michel, Judith Gasser, Urs Frieden, Monika Hächler, Stéphanie Penher, Rahel Ruch

Antwort des Gemeinderats

Der Gemeinderat hält fest, dass die Ausführungen in der Begründung des Vorstosses teilweise falsch sind und weist die undifferenzierten Vorwürfe zurück.

Der Datenschutz ist bei der (Weiter-)Entwicklung des Klienteninformationssystems für die Sozialhilfe (KiSS) ein zentrales Thema. Auf diesen Punkt hat der Gemeinderat im Vortrag an den Stadtrat für einen Investitionskredit zur Weiterentwicklung von KiSS vom 2. November 2011 hingewiesen und folgendes ausgeführt: „Im Rahmen der Weiterentwicklung von KiSS soll eine neue Zugriffsregelung unter Miteinbezug des städtischen Datenschützers erarbeitet werden. Dabei geht es darum, den Zugriff auf die für die eigene Arbeit nötigen Daten weiterhin sicherzustellen, zugleich aber die heute sehr umfassenden Einsichtsrechte zweckmässig einzugrenzen“. In diesem Sinn zielen die Forderungen des Vorstosses in die gleiche Richtung wie die bereits laufenden Bestrebungen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, das Postulat erheblich zu erklären.

Bern, 19. September 2012

Der Gemeinderat